

Empfehlungsmarketing:
Werbung (Marketing) betreiben durch Empfehlungen

Ich möchte dich nachfolgend über eine interessante Möglichkeit informieren, die es jedem Menschen erlaubt, nebenbei eine Kleinigkeit (oder natürlich auch mehr) dazuzuverdienen. Bist auch du der Ansicht, dass jeder von uns Dinge und/oder Dienstleistungen, mit denen er zufrieden oder von denen er begeistert ist, gerne weiterempfiehlt?

Wahrscheinlich hast auch du dies schon öfter getan, bislang jedoch sicher keine Gegenleistung dafür erhalten.

Diese Art, Dinge zu „bewerben“, ist sehr effektiv, da dies in einer Atmosphäre des Vertrauens oder der Sympathie erfolgt. In den meisten Fällen kennen wir die Person, der wir die Empfehlung geben und vertrauen einander. Life Plus hat sich daher für den Vertriebsweg "Empfehlungsmarketing" entschieden, einerseits, weil die Produkte in jeglicher Hinsicht einmalig - und somit auch wirklich empfehlenswert - sind und andererseits, weil das Vergütungssystem im wahrsten Sinn des Wortes genial ist.

Es geht hier nicht um Verkaufsgespräche, sondern um die Vermarktung von Verbrauchsprodukten und/oder einer Verdienstmöglichkeit mittels Mund-zu-Mund-Werbung. Du sollst niemandem etwas aufschwätzen, sondern lediglich empfehlen und erwähnen! Gib einen Tipp weiter - so wie man einen guten Film empfiehlt - und rede dann nur mit jenen darüber, die sich auch wirklich dafür interessieren.

Erzähl daher deinen Freunden und Bekannten von Life Plus, von den ausgezeichneten Produkten und dem einmaligen Vergütungssystem. Sind sie interessiert, gib ihnen einfach die Adresse deiner persönlichen Webseite weiter und sie können sich selber über alles genauestens informieren.

Das Angenehme dabei ist, du verdienst hier "nicht an Freunden", sondern erst dann, wenn die Empfehlung wirklich "empfehlenswert" war und "Früchte" trägt.

Dies bedeutet, dass du bei Life Plus auf alle Empfehlungen der 1. Ebene 5% und auf alle Empfehlungen der 2. Ebene 25% bekommst, also erst dann, wenn deine Freunde auch wirklich zufrieden sind und selber Life Plus weiterempfehlen. Zur Veranschaulichung möchte ich dir hier ein vereinfachtes Rechenbeispiel zeigen:

Annahme: Aufgrund deiner Empfehlung kaufen 5 Personen bei Life Plus Produkte um jeweils 40,- Euro. Diese Personen sind so begeistert, weshalb auch sie Life Plus jeweils 5 weiteren Personen weiterempfehlen, die wiederum alle um jeweils 40,- Euro Produkte einkaufen.

1.5 x 40,- €	x 5%	= 10,- €
2. (5x5)= 25 x 40,- €	x 25%	= 250,- €
Gesamt		= 260,- €

Das ist jedoch erst der Anfang. Du wirst sehen, es lohnt sich, Life Plus nicht nur gesundheitlich, sondern auch finanziell zu genießen. Wie schon erwähnt, du verdienst hier nicht "an deinen Freunden direkt", sondern erst dann, wenn deine Freunde und Kollegen auch wirklich zufrieden sind und aus eigener Kraft weiterempfehlen. Das ist ein sehr faires System und nicht umsonst wurde Life Plus dafür als "Ethisches Unternehmen des Jahres" ausgezeichnet.

Damit es für dich so einfach wie nur möglich ist, Life Plus zu empfehlen, bekommst du zur Unterstützung von uns eine eigene Webseite und einen eigenen Online-Shop. Du brauchst dann nur noch die Internetadresse weitergeben und ohne Aufwand deinerseits wird jeder neue Kunde und/oder Partner automatisch dir zugeordnet.

Dein kostenloser Online-Shop lautet z.B.: <http://www.LifePlus.com/DeinName>

Beginn der Erzählung: "Lebe deinen Traum..."

Mein Freund Bob hat einen kleinen Bio-Laden übernommen. Neulich hat er mich in mein Lieblingscafé eingeladen und nachdem wir uns ein wenig über dieses und jenes unterhielten, meinte er: "Weißt du, ich habe einen Traum: mein Bio-Laden soll der beliebteste Bio-Laden der Stadt werden. Meine Kunden sollen immer rundum zufrieden sein und immer wieder gern zu mir kommen. Ich möchte nämlich soviel Geld verdienen, dass ich alle meine Ziele erreichen kann. Möchtest du mir helfen?"

"Oh", antwortete ich "wer möchte das nicht? Also, was kann ich für dich tun?" "Würdest du jeden Monat für 40,- € bei mir einkaufen?" Ich schaute ihn fragend an. "Klar. Und dann?" "Kannst du dir vorstellen, für mich ein wenig zu werben? Du könntest z.B. drei oder fünf Menschen empfehlen, auch bei mir einzukaufen. Immerhin habe ich nur biologisch hochwertige Produkte und der Service ist hervorragend!" "Gut, das kann ich bestätigen" stimmte ich zu. "Aber was hast du damit erreicht?"

Bob antwortete: "Ich möchte dich am Gewinn beteiligen: Für jeden Kunden, den du mir persönlich empfiehlst, bekommst du 5% Provision. Bei fünf Personen sind das 10,- €" "Schön! Aber weshalb bist du so sicher, dass diese fünf Personen immer wieder bei dir einkaufen?"

"Ganz einfach", sagte Bob, "indem ich ihnen das gleiche Geschäft anbiete. Wenn jeder der fünf - um bei unserem Beispiel zu bleiben - jeweils fünf weiteren Menschen meinen Bio-Laden empfiehlt, dann habe ich schon 31 Kunden. Dich, die fünf, die du mir empfohlen hast und weitere 25 Kunden.

Langsam verstand ich, aber Bob war noch nicht fertig. "Angenommen, diese 25 Kunden kaufen auch jeweils für 40,- € ein, dann erhältst du auf deren Umsatz 25% Provision zusätzlich."

1.	5 x 40,- €	x 5%	=	_10,- €
2.	(5x5)= 25 x 40,- €	x 25%	=	250,- €
	Gesamt			_ 260,- €

Anmerkung:

Anspruch auf Provisionen der ersten und zweiten Ebene hat jeder Life Plus Kunde ab einem persönlichen Einkauf von nur 40 IP je Monat. Life Plus vertritt den Standpunkt, dass nur an aktive Kunden Provisionen ausbezahlt werden sollen. Falls man einmal nichts einkauft, bekommt man in diesem Monat keine Provision, kauft man später wieder etwas ein, ist man wieder voll provisionsberechtigt.

Das System dahinter: Kunden werben Kunden und werden dafür belohnt - dies kann JEDER machen.

"Das heißt, wenn du wieder zu mir kommst, um für 40,- € einzukaufen, muss ich dir noch 220,- € auszahlen!" Schmunzelnd fügte Bob an: "Vielleicht möchtest du ja dann mit deiner Familie mal ein wenig öfter ins Blaue fahren?"

Dabei begann doch alles damit, dass ich Bob helfen wollte - welch ein Glück!

Nun kommt Bewegung in die Sache: die zuletzt erwähnten 25 Personen empfehlen den Bio-Laden von Bob und das Geschäft natürlich auch weiter.

Gibt es eigentlich jemanden, für den ein so einfaches, geniales Geschäft nicht interessant ist? Es ist so genial, weil es nicht aufhört und so einfach, weil jeder nur fünf Menschen für dieses Geschäft begeistern braucht. Wie? Ganz einfach, auch du, lieber Leser, kannst diese Geschichte erzählen oder sie zum Lesen weitergeben.

"Halloooo!!!", Bob stupste mich an. "Rechnen kannst du zu Hause. Zwei Dinge muss ich dir noch erzählen: Also, wenn die 25 neuen Kunden dieses Geschäft auch verstehen und ebenfalls jeweils fünf Neuen meinen Bio-Laden empfehlen, dann hätte ich noch einmal 125 Neukunden! 125! Pass auf, auf deren Umsatz - alle kaufen z.B. wieder um jeweils für 40,- € ein, das sind dann insgesamt 5.000,- €- gebe ich dir 10 % Provision. "

1.	5 x 40,- €	x 5%	=	_10,- €
2.	(5x5)= 25 x 40,- €	x 25%	=	250,- €
3.	(5x25)=125 x 40,- €	x 10%	=	500,- €
	_ Gesamt			_ 760,- €

Anmerkung:

Anspruch auf Provisionen der dritten Ebene hast du, wenn in deiner ersten Ebene

mindestens 3 Kunden/Partner Produkte über 40 IP bestellen und du selber Produkte um mindestens 40 IP im Abo beziehst (ASAP-Abo-Vorteile: Das Life Plus Abo kann jederzeit monatlich gekündigt/geändert werden und außerdem gibt es ASAP-Vorteilspreise bzw. teilweise versandkostenfreie Lieferung). Das System dahinter: Wer mit Life Plus Geld verdienen will, muss auch ein klein wenig dazu beitragen und sich nicht auf den "Lorbeeren" anderer ausruhen.

"Na ja, da du sicherlich nicht so viel einkaufen wirst, muss ich dir das Geld wohl auszahlen. In Summe bekommst du jetzt, abzüglich deines Einkaufs für 40,- €, insgesamt 720,- €. Weißt du eigentlich, wofür? Du hast gerade mal fünf Menschen das Geschäft vorgestellt, mehr nicht. Jeder macht das Gleiche, versteht sich doch von selbst, hm, was meinst du?"

Ich wurde skeptisch. Irgendwo kommt hier noch der Haken! Aber Bob wollte mir noch eine Sache erzählen?

"Möchtest du wissen, wie es weitergeht?" fragte Bob.

Mir kreisten verschiedene Fragen im Kopf umher. Wer hat sich solch eine "Geldmaschine" ausgedacht? Ich brauche nichts zu verkaufen, muss keine 8 Stunden am Tag arbeiten und nichts investieren, denn einkaufen muss ich ja sowieso.

Wenn ich plötzlich auf so einfache Weise mein Geld verdienen kann, muss ich ja vielleicht einmal gar nicht mehr in die Firma fahren, nicht im morgendlichen Stau stehen, nicht dem mürrischen Chef ein freundliches "Guten Morgen" sagen, nicht um Urlaub betteln - von Gehaltserhöhung gar nicht zu sprechen. Freizeit für die Familie!

Vielleicht möchte mein Partner ja auch... ??? Ein Familienleben so ganz ohne Zeitdruck und Geldsorgen! Wo könnte wohl der nächste Urlaub hingehen? Ein kleiner Zweitwagen wäre dann vielleicht auch möglich. Schon lange wird eine neue Küche gebraucht und.....

Unglaublich? Nein, möglich!

"Ja, doch was passiert, wenn ich mal lange im Urlaub bin oder krank werde?", fragte ich Bob mit der leisen Ahnung, den Haken gefunden zu haben.

"Glaube mir, kein Problem. Du wirst dein Geld trotzdem bekommen. Das erkläre ich dir später genauer. Du weißt, du kannst mir vertrauen, denn ich muss auch dir vertrauen. So, wie du Gutes über meinen Bio-Laden weitergibst und mir damit Neukunden empfiehlst, würdest du anderen Menschen auch schlechte Erfahrungen mitteilen. Das würde mir nicht gut tun. Wir haben beide etwas davon, uns gegenseitig zu vertrauen und immer ehrlich miteinander umzugehen."

"Was muss ich investieren, um an deiner Idee teilhaben zu können?" fragte ich. Bob schaute mich an und erwiderte: "Warum solltest du mehr investieren, als du selber für deinen Bedarf benötigst? Wir haben doch so, wie es ist, beide etwas von der Idee! Außerdem können wir anderen Menschen helfen!"

"Aber, was ist denn nun das letzte Geheimnis, das du mir verraten wolltest?"

Bob schaute nachdenklich drein, strich sich über sein Kinn, sah zu mir und meinte: "Nein, das wäre für heute zu viel. Ich möchte dich bitten, zu Hause selbst weiter zu rechnen - so weit, wie du es verträgst - und zwar nach folgender Regel: Die 125 Neukunden empfehlen mein Geschäft jeweils fünf weiteren Personen, du kennst das ja nun schon. Errechne dir die 4. Ebene und dann jeweils das Gleiche bis in die 6. Ebene. Errechne dir auf den jeweiligen Umsatz dieser 3 Ebenen jeweils 3%!"

1.	5	x 40,- € x 5%	= 10,- €
2.	(5x5)=25	x 40,- € x 25%	= 250,- €
3.	(25x5)=125	x 40,- € x 10%	= 500,- €
4.	(125x5)=625	x 40,- € x 3%	_____ €
5.	(625x5)=3.125	x 40,- € x 3%	_____ €
6.	(3.125x5)=15.625	x 40,- € x 3%	_____ €
–	Gesamt		_____ €

Anmerkung:

Für Provisionen ab der vierten Ebene sind die Voraussetzungen gestiegen. Dies ist fair und absolut gerecht.

Das System dahinter: Nur die/der Fleißige soll für den erbrachten Einsatz auch entsprechend belohnt werden.

"Was denkst du, wie lange würdest du brauchen, um fünf Menschen meinen Bio-Laden zu empfehlen? Zwei Monate, drei? Angenommen, jeder Kunde benötigt drei Monate für diese 'Arbeit', dann würde jedes Quartal (alle 3 Monate) eine weitere dieser Ebenen zustande kommen. Damit könntest du nach ca. 18 Monaten in diesem Beispiel ?..???, - € verdienen. Durch deine Hilfe hätte ich nach ca. 18 Monaten viele zufriedene Kunden, von denen jeder um 40,- € einkauft. Das ist für mich ein enormes Potential!"

Der Haken an der Sache

Bob fuhr fort: "Du glaubst es nicht? Jetzt verrate ich dir den Haken! In der Realität geht es leider nicht immer so schnell. Manche Leute wollen es einfach nicht verstehen und kaufen dann doch lieber woanders. Die wollen erst kommen, wenn schon die ganze Stadt bei mir einkauft, aber dann habe ich keinen Platz mehr. Andere empfehlen vielleicht nur drei Leuten meinen Bio-Laden und andere wieder brauchen eben vier, fünf oder noch mehr Monate, bis sie fünf Personen gefunden haben. Das würde bedeuten, dass du ein größeres Einkommen vielleicht erst nach zwei, drei oder gar erst fünf Jahren verdienst."

"Aber ich muss dir noch etwas mitteilen, nach der 6. Ebene ist noch nicht Schluss..."

Langfristig kannst du wesentlich mehr verdienen! Rechne selber".

Ende der Geschichte

Erfolg hat nur, wer etwas tut,

während er auf den Erfolg wartet.

- Thomas Alva Edison (1847-1931) -

Ach übrigens...

Du hast natürlich Recht: Es gibt wichtigere Themen als Geld.

Aber leider erst dann, wenn du genügend davon hast.

Also ran an die Arbeit!

Es gibt einen ausgewogenen Vergütungsplan, welcher das Wachstum deiner Organisation maximal honoriert. Es spielt keine Rolle, ob du als Kunde/Empfehlungsgeber die Produkte selbst benutzt und nur an Freunde und Bekannte weiterempfehlst, als Teilzeit Networker nebenbei dazu verdienen möchtest oder gar überlegst, als Vollzeit Profi dein eigenes Life Plus Geschäft zu betreiben. Der Life Plus Marketingplan ist für alle attraktiv und wird somit jedem gerecht.

Phase 1:

Damit deine Anstrengungen von Anfang an belohnt werden, während du die Basis für deine Organisation aufbaust, verdienst du bereits 40% in den ersten 3 Ebenen, ohne große Bedingungen oder finanzielle Investitionen. Du musst dafür lediglich eine monatliche Produktbestellung im Gegenwert von 40 IP für deinen Eigenbedarf beziehen.

Zum Nachdenken:

Natürlich wirst du nicht von heute auf morgen reich, vielmehr ist es wie bei einer jungen Pflanze. Du musst sie hegen und pflegen und auch hier wird es einige Zeit dauern, bis du die ersten Früchte deiner Arbeit ernten kannst. Nach einigen Jahren jedoch ist deine Pflanze groß und stark - sie benötigt deine Hilfe nicht mehr - und du wirst trotzdem regelmäßig die Früchte ernten können.

Der Life Plus Vergütungsplan ...
 Ausgewogenheit in der Auszahlung über alle Ebenen
 dynamische Kompression über alle Ebenen
 großzügiger Sonder- und Tiefenbonus
 PHASE 1

Qualifikation:	40 IP PV	40 IP PV im ASAP + 3 aktive Beine in der 1. Ebene
Ebene 1..... 5% 5%
Ebene 2..... 25% 25%
Ebene 3..... 10%

Durch die dynamische Kompression erhältst du aus allen Ebenen deiner Organisation die Provision entsprechend der Qualifikation. Für eine Bonuszahlung ab der 3. Ebene musst du deine Produkte im Abonnement (ASAP) beziehen.

Dein Start in eine bessere Zukunft
 Mittlerweile weißt du, wie Empfehlungsmarketing funktioniert und welche Verdienstmöglichkeiten sich damit für dich ergeben. Logo, dass hinter diesem einmaligen Konzept auch ein einmaliges Unternehmen stehen muss. Dieses möchte ich dir nun vorstellen.

Life Plus = Leidenschaft - Wissenschaft - Engagement
 Die Firma Life Plus, mit Sitz in Batesville, Arkansas (USA) produziert hochwertige, auf biologischer Basis hergestellte Nahrungsergänzungs-Produkte.
 Das Unternehmen wurde 1936 gegründet und hat bis Anfang der 90er Jahre Nahrungsergänzungs-Produkte nur an Ärzte, Krankenhäuser und andere Personen, die sich professionell mit der Gesunderhaltung von Menschen beschäftigen, beliefert. 1992 expandierte Life Plus und macht die Produkte seither der gesamten Öffentlichkeit über Direkt-Marketing zugänglich.
 Aufgrund der hohen Qualität und Wirkung der Produkte zählt Life Plus zu den bedeutenden Firmen auf dem Sektor Ernährung in den USA. Aus Filialen in Europa, Australien und Neuseeland werden die Kunden weltweit bedient.
 Life Plus betreibt ein Logistikzentrum in Europa und bedient die europäischen Kunden und Berater direkt aus Europa.

- ✔ Gesundheit
- ✔ Fitness
- ✔ Wellness
- ✔ Anti-Aging
- ✔ Bildung
- ✔ Altersvorsorge
- ✔ Sicherheit
- ✔ Wohlstand

Weitere Life Plus - Vorteile auf einen Blick
 Keine Einstiegskosten und keine jährliche Erneuerungsgebühr
 Alteingesessenes, solides Unternehmen mit visionärer Unternehmensleitung
 Einzigartige Verbrauchsprodukte in höchster Qualität
 Risikofreier Geschäftsaufbau ohne Investition
 Weltweite Geschäftsmöglichkeit ohne zusätzliche Qualifikation und Kosten
 Keine Lagerhaltung - kein Risiko!
 (Bestellungen werden direkt von Life Plus Europe bearbeitet und ausgeliefert)
 Keine Aktivitäten hinsichtlich Waren- und Geldfluss

Keine Mindestbestellmenge
Niedrige monatliche Qualifikationsanforderung
Dein Produkt kann bereits im ersten Monat kostenfrei sein (siehe Sonderbonus)
Unmittelbare Einkommensmöglichkeit mit langfristiger Perspektive
Nebenberufliche oder hauptberufliche Tätigkeit möglich
Pünktliche Bonusauszahlung
ASAP-Besteller erhalten einen Preisvorteil und bekommen die Produkte kostenreduziert (oder portofrei) geliefert
Portogünstige Lieferung durch Paketdienste
Deutschsprachige Bestellannahme
Keine Anforderungen betreffend deiner bisherigen beruflichen Ausbildung
Training durch Führungskräfte/Ausbildungs- und Unterstützungssystem
Effiziente Werkzeuge, die den Geschäftsaufbau erleichtern
30-Tage-Geld-zurück-Garantie
Kostenfreie Internetseiten
Anerkennungen und Belohnungen, Diamantenkreuzfahrten
Und noch ein Punkt: Life Plus bietet die derzeit besten Produkte zur Nahrungsergänzung

Deine Vorteile als Partner

Du siehst, Life Plus ist nicht nur irgendein Unternehmen, nein, Life Plus ist genau "das" Unternehmen, das dir - und auch mir - ermöglicht, erfolgreich zu sein.
Es ist jetzt deine Entscheidung, ob du jeden Monat nur ein paar Hundert Euro dazuverdienen möchtest oder eine echte Alternative zu deiner jetzigen beruflichen Aufgabe suchst, mit Empfehlungsmarketing hast du die Chance dazu:
Du startest ohne Investition, das heißt für dich, ohne Risiko
Du baust dir ein stabiles Einkommen auf, dessen Höhe du durch deinen Einsatz selbst bestimmen kannst
Du bestimmst selbst, mit wem, wann und wo du arbeiten möchtest
Du brauchst weder spezielle berufliche Qualifikationen noch irgendwelche Titel, um starten zu können
Du kannst international arbeiten. Life Plus ist in vielen Ländern aktiv
Du brauchst keine Angestellten, daher entfallen alle direkten und indirekten Personalkosten
Du erhältst kostenlose Unterstützung von Menschen, die Erfolg haben und in deren Interesse es liegt, dass auch du erfolgreich wirst

Was genau ist Empfehlungsmarketing und was ist Network Marketing

Damit du den Unterschied verstehst, möchte ich dir hier erst einmal Network Marketing erklären:

Network Marketing, MLM oder Multilevel Marketing ist der Oberbegriff für eine neue Vertriebsform und heißt auf deutsch „Vertrieb auf vielen Ebenen“. Dahinter steht eine ganz eigene Art der Provisionszahlung, da du für alle „Ebenen“ bezahlt wirst.

Findige US-Vertreterfirmen haben schon in den 30er Jahren herausgefunden, dass es einfacher ist, Bekannte vom Nutzen eines Produktes zu überzeugen, als Fremde („Kaltkontakte“). Als logische Konsequenz wurde der Bekanntenkreis (der "warme Markt") so ausgebildet, dass dieser wiederum seine Bekannten über die Vorzüge eines Produktes informieren konnte. An dem Erfolg dieser neuen „Berater“ verdiente man mit, schließlich hat man ja auch die Einarbeitung übernommen.

Das Besondere im MLM: Man verdient ab sofort an seinen Beratern mit und zwar an jedem Verkauf, den einer dieser Berater irgendwann einmal tätigt! Und wenn man es richtig anfängt, kann man mit MLM (und nur mit MLM) ein immer wiederkehrendes Einkommen aufbauen, ein so genanntes Passiveinkommen.

Daraus hat sich ein enormer Wirtschaftszweig entwickelt. Du würdest kaum glauben, wie viele (auch namhafte) Firmen ihre Mitarbeiter nach MLM-Struktur bezahlen.

Die meisten MLM - Firmen arbeiten im Direktvertrieb über Berater, d.h., der Vertriebspartner muss Waren einkaufen und kann diese (hoffentlich) mit Gewinnspanne wieder an seine Kunden weiterverkaufen. Findet einer seiner neuen Kunden Gefallen an diesem Direktvertrieb, wird er eingewiesen, selbst Produkte verbilligt einzukaufen und seinem Freundeskreis weiterzugeben. Der „Berater“ verdient mit. Bekannte Beispiele hierfür sind die traditionellen MLM-Firmen der ersten Stunde, die mit "H", "A" oder "F" beginnen, insgesamt gibt es in Europa aber schon über 800 weitere aktive MLM-Firmen.

Allseits bekannt und vertraut: Die klassische Kundenbindung

Eine andere Vermarktungsstrategie orientiert sich an der klassischen Kundenbindung, die mittlerweile ebenfalls von vielen Firmen angewandt wird. Hier empfehlen zufriedene Kunden weiter, wodurch neue Kunden entstehen.

Für Neukundenwerbung bekommst du dann eine Uhr, eine Kaffeemaschine oder auch mal einen Monat Training im Fitnessstudio umsonst. Vielleicht hast du ja sogar schon selber einmal einen Kunden (ein Mitglied) für z.B.: eine Bank, einen Versandhandel, den ÖAMTC oder Premiere (um nur wenige zu nennen) geworben und dafür eine Prämie kassiert?

Siehst du den Unterschied dieser beiden Konzepte?

Für Kundenbindungsaktivitäten wirst du nur einmalig belohnt - leider. Wäre es an eine MLM-Vertriebsstruktur gekoppelt, würdest du Zeit deines Lebens belohnt werden. Würde dir das gefallen?

Willkommen im Empfehlungsmarketing!

Nur echtes Empfehlungsmarketing koppelt die Provisionsstruktur des MLM mit der Vermarktungsstrategie klassischer Kundenbindung.

Das Prinzip ist einfach: Jeder kauft Produkte nur für seinen persönlichen Bedarf ein und empfiehlt diese bzw. insbesondere die Verdienstmöglichkeit weiter. Du empfiehlst doch auch einen guten Film oder ein gutes Buch! Siehst du – so einfach ist Empfehlungsmarketing. Nur: Im MLM wirst du dafür bezahlt. Und nicht nur für deinen Tipp, sondern auch für die Tipps allerer, die deinen Tipp weiter geben.

MLM macht das Märchen vom Tellerwäscher zum Millionär wieder realistisch. Dank MLM haben weltweit Millionen von Menschen ihren Lebensstil verbessern können, mehr Lebensqualität und Lebensfreude gewonnen. In den Vereinigten Staaten haben etwa 20% der über 500.000 Millionäre ihr Vermögen in den letzten sechs Jahren im MLM durch den Aufbau und die Betreuung von Beratern erzielt.

(Bitte beachte: Damit meine ich nicht, dass im MLM jeder automatisch Millionär wird, nein, ich will damit nur aussagen, dass MLM bei entsprechendem Einsatz die Möglichkeit dazu bietet.)

Woran erkennt man echtes Empfehlungsmarketing?

Der Unterschied ist einfach, denn echtes Empfehlungsmarketing erkennst du daran, dass ohne Ausnahme jeder Kunde/Partner die Produkte zum gleichen Preis kauft. Sobald es bei einer MLM-Firma einen Rabatt auf den eigenen Einkauf gibt, handelt es sich in der Regel um ein Verkaufssystem, da der Vertriebspartner die Produkte (mit Gewinn) auch verkaufen kann. Diese Möglichkeit gibt es beim reinen Empfehlungsmarketing nicht, denn wenn ohnehin jeder den gleichen Preis zahlt, wie soll man hier mit Gewinn etwas verkaufen?

Gibt es Alternativen zu Network Marketing (MLM)?

Ja natürlich, du kannst z.B. viele Überstunden machen, einer freiberuflichen Tätigkeit nachgehen, eine bessere Ausbildung machen, an der Börse spekulieren, ein eigenes Unternehmen gründen usw.

Was ist ein Passiveinkommen?

Ein Passiveinkommen ist ein permanent wiederkehrendes Einkommen, für das man nichts mehr tun muss. Üblicherweise entsteht ein Passiveinkommen durch Kapitalanlagen (Zinsen) oder aus Vermietung (Mieteinnahmen) und ist somit nur den besser "Betuchten" vorbehalten. Sieht man einmal von den bei Künstlern üblichen Tantiemen ab, so bietet Network Marketing die EINZIGE Chance, OHNE große Investitionen ein passives Einkommen aufzubauen!

Auch die spätere monatliche Rente ist nebenbei nichts anderes als ein Passiveinkommen.

Womit wir schon mitten im Thema sind!

Was bedeutet das für mich?

Die Idee wurde über die Jahre verfeinert und perfektioniert. Heute kann jeder erwachsene Mensch mit Network Marketing ein Passiveinkommen in fünf- und sechsstelliger Höhe erreichen. Völlig unabhängig von Alter und Vorbildung. Je nach Firmenstrategie sogar völlig ohne Risiko und ohne Eigenkapital.

Ist MLM der Trend der Zukunft?

Die Zeichen gehen eindeutig dahin. Was im englischsprachigen Raum und auch in Japan selbstverständlich ist, steckt bei uns noch in den Kinderschuhen. Fakt ist: Die alten Wirtschaftsstrukturen stagnieren. Viele Menschen benötigen heute ein Zweiteinkommen, um über die Runden zu kommen. Arbeitsplatz und Rente sind nicht mehr gesichert. Feste Arbeitsplätze - gerade in der Dienstleistungsbranche - werden abgebaut, um Gelder einzusparen. Dadurch bleibt der Service auf der Strecke.

Das ist der Markt des MLM. Intensive Beratung und Kundenbetreuung sind nämlich das A und O des erfolgreichen MLM-Geschäftes. Diese neue Art des Vertriebes wird in den nächsten Jahren noch zu weiteren umwälzenden Veränderungen im Handel und in der Gesellschaft führen!

Und das Marktpotential ist noch lange nicht ausgereizt: In den USA werden bereits 30% aller Waren über MLM vertrieben, in Japan sind es schon 70% - und im konservativen deutschsprachigen Raum gerade mal 4 %. Welcher Wirtschaftszweig kann solche Wachstumspotenziale vermelden?

Sowohl das Stanford Research Centre als auch das Wall Street Journal prophezeien, dass in den kommenden Jahren vor allem erklärungsbedürftige Waren und Dienstleistungen im MLM-System verkauft werden.

Seit Jahren schon nimmt MLM einen hohen Stellenwert bei der Ausbildung angehender Unternehmer an der Harvard Business School ein. In Deutschland bietet die renommierte Fachhochschule Worms (und hier federführend Prof. Dr. Michael M. Zacharias) Vorlesungen zum Thema Netzwerkmarketing.

Auch das Arbeitsamt unterstützt Existenzgründungen im Network Marketing (so genannte „Fertigexistenzen“) im Rahmen der Ich-AG.

Woher kommt das Geld für die hohen Provisionen?

Klassischer Vertrieb und vor allem die dazu gehörende Werbung sind extrem teuer. MLM braucht keine Werbung – jeder einzelne ist Werbeträger. Dadurch kann vermehrt Geld in Forschung und Entwicklung gesteckt werden. Das ist äußerst wichtig, denn die Produktqualität im MLM muss außergewöhnlich sein - sonst könnte man sie ja auch nicht empfehlen!

Für die Provisionszahlungen werden die eingesparten Werbe- und Vertriebskosten verwendet. Es ist also eine ganz faire, legale und saubere Sache.

Aber es ist doch ein Pyramidensystem!

Was den Vorwurf der Pyramidenstruktur betrifft, so schauen wir uns einmal ein normales Unternehmen an, in dem wahrscheinlich du und die meisten deiner Bekannten tätig sind: Ein Generaldirektor oder Vorstand leitet eine größere Anzahl von Managern, die wiederum eine noch größere Zahl von leitenden Angestellten führt, und diese Angestellten in leitender Position führen die Angestellten, die Arbeiter und die Azubis. An der Spitze der Führungspyramide wird das meiste Geld verdient. In den untersten Rängen am wenigsten. Erkennst du einen Unterschied zur Pyramidenstruktur? Wir nicht!

Muss ich da was verkaufen?

Nein! Stell dir vor, du fändest einen Kinofilm toll – da ziehst du doch auch nicht gleich die Tickets aus der Tasche und kassierst Geld! Nein - du sagst: „...ich habe einen Film gesehen,

der mir gut gefallen hat...“. Wenn der andere nachfragt, erzählst du ihm, um was es ging. Wenn er sagt – „...du, ich hab keine Zeit für Kino...“, sagst du „OK“ – und wechselst das Thema. Verstehst du? Du gibst nur einen Tipp weiter. Ob ihn der andere nutzen will oder nicht, ist völlig egal!

Ist das wirklich legal?

Ja, MLM ist eine Vertriebsform, die zu 100% legal ist. Dazu gibt es auch ein legendäres Gerichtsurteil aus den USA, das eine bekannte MLM-Firma in den 80-Jahren erwirkt hat. Doch leider haben, wie in jeder Branche, einige skrupellose Firmen mit Abzockmethoden das MLM-System in Verruf gebracht und es fälschlicherweise mit unlauteren Schneeballsystemen oder Pyramidenverkauf auf eine Stufe gestellt.

Grund genug, die Unterschiede klarzustellen:

Illegale Pyramiden- bzw. Schneeballsysteme beschreiben Mechanismen, bei denen sich die Veranstalter durch die finanziellen Investitionen immer neuer Mitglieder bereichern.

Beide Systeme sind ausschließlich darauf gerichtet, sich selbst zu multiplizieren und daraus Gewinn zu erzielen; sie sind nicht darauf angelegt, ein Verkaufssystem zu entwickeln und aus dem Absatz von Produkten an Kunden außerhalb des Systems Gewinn zu machen.

Es ist also KEIN Schneeballsystem, wenn du für dein investiertes Geld eine reelle Gegenleistung bekommst, wie z.B. Waren. Volkswirtschaftlich ändert sich dadurch nämlich etwas. Waren werden geschaffen und bewegt. Es entsteht ein Mehrwert. Und es kommt ein normaler Kauf zustande.

Bei Schneeballsystemen, als Beispiel seien Kettenbriefe und Schenkkreise genannt, wird kein materieller Gegenwert bewegt; meist hast du nur die Versprechung: „Wenn... (...alle mitmachen...), ... DANN... (...bekommst du so-und-so-viel ausbezahlt).

Diese illegalen Systeme funktionieren nur am Anfang, dann verlaufen sie im Sand und die letzten bleiben auf ihren Investitionen sitzen. Hier verdient in der Regel NUR der Initiator! Erkennst du den Unterschied?

Meinst du, die Wirtschaftskammer könnte es sich erlauben, Existenzgründungen zu unterstützen, wenn dabei nur die Herstellerfirma verdient und alle anderen auf der Strecke bleiben?

Wie erkenne ich, was/wer eine gute und seriöse Firma ist?

Wenn du die Wahl hast, sollte das oberste Prinzip sein, dass Duplikation höher bewertet wird als Verkauf. Sonst wirst du zum Verkäufer, nicht zum Networker!

Weitere Kriterien:

Attraktive (Verbrauchs-) Produkte in einem...

wachsenden Markt mit einem...

fairen, ausgewogenen Marketingplan eines...

stabilen, finanziell gesunden und erfolgreichen Unternehmens.

Warum scheitern so viele beim MLM?

Das kann mehrere Gründe haben: Leider sind die Menschen sehr schnell für ein MLM-Konzept zu begeistern, übersehen dabei aber, dass sie damit eine eigene „Firma“ gegründet haben, die, wie überall in der Wirtschaft üblich, wenn auch wenig, so doch einen regelmäßigen Arbeitseinsatz erfordert. Wer nichts tut, kann nichts verdienen.

Viele Firmen sehen hohe Absatzmengen pro Monat vor. Wenn du diese Vorgaben nicht einhältst, kannst du sehr viel Geld verlieren. Dies ist bei Firmen der Fall, bei denen man mehr einkaufen muss, als man selbst konsumieren kann, also auf Dauer ein Lager anhäuft.

Ideal ist eine Firma, bei der jeder nur das bestellt, was er selbst braucht – möglichst für alle zum gleichen Preis.

Ganz wichtig ist auch, sich einem fachlich kompetenten Team anzuschließen, denn es reicht heute längst nicht mehr aus, allein von der tollen Geschäftsidee zu schwärmen. Diese Strategie hat sich längst totgelaufen! Heute sind Fachwissen, Erfahrung und menschliche Kompetenz gefragt. Schließe dich nur einem Team an, wo du auch wirklich gut eingearbeitet wirst!

Wenn du all diese Faktoren beachtest (deine Einstellung, die richtige Partnerfirma und ein engagiertes Team, mit dem du zusammenarbeitest), ist der Erfolg glasklar kalkulierbar. Wenn du weißt, wie viel du im Monat verdienen willst, kann man anhand von Erfahrungswerten und Wahrscheinlichkeit ziemlich genau sagen, welchen Aufwand du am Tag hast, um dein Ziel zu erreichen. Denn MLM ist kein Glückspiel, sondern reine Mathematik.

Natürlich ist es richtig, dass nur eine Minderheit von "Netzwerkern" die ganz hohen Spitzeneinkommen erreicht. Das liegt an deren Einsatz und an der Motivation. Erreichbar sind sie aber faktisch für jeden, weil das System jedem die gleichen Chancen einräumt. Bin ich geeignet für diese Tätigkeit?

Angenommen, du würdest im Verzeichnis einer Volkshochschule folgendes Kursangebot lesen:

„Wie erreiche ich in 3 bis 5 Jahren ein passives Einkommen von 50.000 € pro Jahr?
Dauer: 10 Stunden wöchentlich über sechs Monate.“

Würdest du an einem solchen Lehrgang teilnehmen und ihn auch regelmäßig über die gesamte Laufzeit besuchen, um das dort Gelernte dann auch über die 5 Jahre anzuwenden? Herzlichen Glückwunsch – dann bietet dir ein MLM-Geschäft einzigartige Chancen!

Wie sieht deine Ausbildung aus?

Hier kann ich nur für uns sprechen: Du wirst von Anfang an von einem fachlich kompetenten Team PLUS einem persönlichen Mentor betreut. Das Team ist für Fachfragen zuständig, der Mentor wird dir alles an Tipps und Erfahrungen weitergeben, was er selbst von seinem Mentor gelernt hat. Zunächst wirst du lesen, lesen, lesen und viel lernen. Dabei wirst du ein 30-tägiges Training durchlaufen, das dir die wichtigsten Informationen kompakt und übersichtlich vermittelt.

Während dieser Zeit kannst du die Produkte 30 Tage risikofrei testen (Geld-zurück-Garantie), schließlich musst du ja wissen, ob diese für dich auch wirklich empfehlenswert sind. Du wirst mit verschiedenen erfahrenen Networkern sprechen, von ihnen lernen und so deine eigene Strategie entwickeln, mit der du erfolgreich sein wirst. Dein Mentor ist zunächst immer an deiner Seite und so, wie du es kennen gelernt hast, wirst du es dann später an deine eigenen Mitarbeiter weitergeben, wenn du selbst zum Mentor geworden bist!

Wie sieht die Tätigkeit im MLM aus?

1. Phase: Wie gewinnt man Kunden und Mitarbeiter?

Falls du dich fragst: Warum könnte eine Person am Konzept des Empfehlungsmarketing interessiert sein?

Dazu gibt es drei Ansätze:

Geld - jemand möchte - oder muss - ein (Zusatz-) Einkommen erwirtschaften

Gesundheit – jemand nimmt bereits Nahrungsergänzung, da kannst du ihm hervorragende Vitalstoffe mit ausgezeichnetem Preis-/Leistungsverhältnis anbieten

Freizeit - jemand hat genügend Geld, würde aber gerne mehr Zeit mit seiner Familie verbringen

Finde im Gespräch heraus, welcher der drei Punkte auf die Person zutrifft. Mach ihn neugierig. Sag: „Oh, da hab ich was kennen gelernt. Damit kannst du das Problem in den Griff bekommen. Wenn du möchtest, leih ich dir mal ein Buch dazu.“ Fertig. Dann setze die Tools ein, die dein Gegenüber neugierig macht, Bücher, CD's u. ä., mit denen du vorfilterst, ob die Person ernsthafteres Interesse hat. Eine Liste über erprobte Tools erhältst du bei deinem Mentor. Nun musst du nur noch nachfragen: „Und - wie gefällt dir das?“ Und schon bist du mittendrin.

Dabei musst du nicht deinen ganzen Freundes- und Bekanntenkreis abklappern! Sortiere am Anfang genau, mit wem du gerne arbeiten würdest und welche Vorteile das Konzept für diese Personen hätte. Nimm dir Zeit, wirklich Interessierte herauszufiltern. Wenn du nur vier Personen pro Jahr die Vorzüge des Empfehlungsmarketing erklärst und jeder dieser vier macht dasselbe usw. – dann bist du nach fünf Jahren finanziell vollkommen abgesichert. Meinst du, das ist zu schaffen?

Das Geheimnis liegt also nicht in der Quantität sondern in der Qualität.

2. Phase: Multipliziere deinen Einsatz!

Lerne das ABC des MLM:

Anna lernt von dir, Berthold zu lehren, Christian dabei zu helfen, Dieter zu gewinnen, das Konzept für sich zu nutzen.

In diesem einen Satz ist alles enthalten, was du tun musst. Bilde Anna gemeinsam mit deinem Mentor aus und gib ihr alle Erfahrungen weiter, die du selbst auch von deinem Sponsor vermittelt bekommen hast. Dann setze dich mit Anna und ihren potentiellen Neukunden zusammen. Wenn dabei z.B. Berthold interessiert ist, mitzumachen, triff dich gemeinsam mit Anna und Berthold, damit auch Berthold diese wichtigen Informationen lernt und sie an Christian und später auch an Dieter weitergeben kann. Sobald Dieter laufen kann, bist du durch und kannst einen Gang rausnehmen. Dann liegt es nämlich an Anna, Berthold und Christian, dem Dieter beim Aufbau seiner Downline zu helfen - und du kannst dich zurücklehnen!

Was kann man verdienen?

Bei dem von mir beschriebenen Vorgehen (ein Interessent pro Quartal, der das Konzept versteht und weitergeben wird) wirst du bei unserem Konzept nach dem ersten Jahr ca. 400 Euro monatlich verdienen und nach zwei Jahren ca. 2.000 Euro pro Monat. Passiv, stabil und ohne viel Zeitaufwand!

Du kannst natürlich auch das Tempo verschärfen und so in wesentlich kürzerer Zeit bedeutend mehr verdienen. 5.000 Euro im ersten Jahr sind keine wirkliche Ausnahme. Nur solltest du dir realistische Ziele setzen – wenn's schneller geht, wirst du dich dann sicher umso mehr freuen!

Eines jedoch muss dir klar sein: Du baust ein passives Einkommen auf! Das geht zunächst sehr langsam, später steigt es aber exponentiell an. Setze dich also nicht unter Druck, sondern arbeite konsequent und zielstrebig! Im Network gibt es nur zwei wirkliche Fehler: Nie anfangen oder zu früh aufhören!

Ob du ein Jahr früher oder später finanziell frei bist, ist doch egal, oder?

Mit deinem normalen Berufsalltag schaffst du es nie!

Ausgewählte Fachliteratur:

Von Mensch zu Mensch - Passives Einkommen durch Empfehlungsmarketing (v. Gabi Steiner)

WAVE 4 - Network Marketing im 21. Jahrhundert (v. Richard Poe)

Network Marketing: Beruf und Berufung (v. Prof. Dr. Michael M. Zacharias)

Wie geht es jetzt weiter?

Ich möchte zunächst noch mehr wissen! - Na klar, das ist völlig selbstverständlich!

Studiere daher auch den Rest meiner Webseite und lies dir (zumindest eines) der empfohlenen Fachbücher durch.

Nutze weiters das kostenlose Insider-Wissen auf <http://www.mlm-vergleich.de> und frage/vergleiche solange, bis du dich sicher fühlst, sowohl eine passende Firma, als auch eine anständige Linie (ein faires Team) und gute Betreuung gefunden zu haben. Dieser Schritt muss gut überlegt sein, denn mit ihm steht oder fällt sowohl die Schnelligkeit, als auch die Langfristigkeit deines Erfolges. Lass dir daher lieber in dieser Phase der Entscheidungsfindung Zeit und überprüfe genau – damit du später effektiver durchstarten kannst.

Ich habe keine Zeit

Da liegt ein Missverständnis vor - du brauchst nicht viel Zeit. Unser Vorgehen ist so perfektioniert, dass du auch mit wenigen Stunden pro Woche ein Passiveinkommen aufbauen kannst. Frag dich lieber, ob du es willst!

Ich kenne niemanden, den so was interessieren würde

Vier im Jahr - die selbst wieder vier Interessenten mitbringen - reichen, um dir ein Passiveinkommen von knapp 400 € zu sichern. Nicht die Welt, aber doch ein nettes Zubrot!

Meinst du nicht, dass dir im Lauf deines Lebens vier Menschen begegnen, die Interesse an mehr Geld, Freizeit oder Gesundheit haben könnten?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass das funktioniert

Dann solltest du mit mir (uns) Kontakt aufnehmen und ein par Menschen kennen lernen, die sich bereits ein passives Zusatzeinkommen sichern konnten. Auch hier ist wohl eher die Frage: Willst du es denn, dass es funktioniert?

Empfehlungsmarketing ist wie ein Auto. Du kennst das Ziel, wir bieten dir das Fahrzeug, mit dem du dieses Ziel erreichen kannst - und lehren dich auch noch das Fahren. Einsteigen und losfahren musst du allerdings selbst. Wo soll's denn hingehen für dich?

Wenn das WARUM groß genug ist, ist das WIE keine Frage!

Ich prüfe jedes Angebot,

es könnte das Geschäft meines Lebens sein...

- Henry Ford (1863-1947) -

[Die neue Selbständigkeit](#)

Warum Network-Marketing boomt?

Franchise war gestern – Network-Marketing ist heute.

Der einstige Exportschlager aus Amerika hat Konkurrenz bekommen. Während die alten Franchisesysteme - wie McDonalds und Co - die meisten Geschäftsgründer durch hohe Lizenz- und Einstiegsgebühren abschrecken, hat sich ein neues „Volks-Franchise“ entwickelt: Network-Marketing! Weltweit werden über diesen Vertriebskanal mittlerweile über 100 Milliarden Euro umgesetzt - und in Europa steht der große Boom erst noch bevor.